



Verband der Seniorenwohnheime Südtirols
Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige

Konzept



Internationaler Tag der Pflege

12.05.2018



Verband der Seniorenwohnheime Südtirols
Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige

Ziele

Zum Internationalen Tag der Pflege erinnert der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) an die wertvolle Arbeit der Pflegekräfte. Pflege ist ein anspruchsvoller und komplexer Beruf, der ein hohes Maß an fachlicher Professionalität und sozialer Kompetenz erfordert. Gerade deshalb sollte am Tag der Pflege ein ganz besonderer Dank dieser Berufsgruppe für das tägliche Engagement gebühren.

Des Weiteren möchte der VdS die Bevölkerung für das Thema Alter und Pflege sensibilisieren und zu einer erhöhten Wertschätzung für Pflegeberufe aufrufen und somit auch junge Menschen für den Pflegeberuf gewinnen.

Anlass

Der Internationale Tag der Pflege wird weltweit jedes Jahr am 12. Mai gefeiert, dem Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der professionellen Krankenpflege. Den diesjährigen Tag der Pflege widmet der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) dem Thema der **Fachkräftesicherung**. Unter dem Motto „Pflege – wir alle sind heute oder morgen davon betroffen!“ ruft der VdS die Medienpartner auf, Inhalte und Themen vorzubringen, welche im Interesse der Allgemeinheit liegen und auf diesem Weg zu einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema der Pflege und Betreuung führen.

Engagiert und professionell garantieren rund 5.000 MitarbeiterInnen in den Südtiroler Seniorenwohnheimen die notwendige Pflege und Betreuung. 365 Tage im Jahr an 24 Stunden pro Tag ist die stationäre Seniorenbetreuung in den unterschiedlichen Institutionen gewährleistet. Diese Arbeit ist unersetzlich und bietet gleichzeitig zahlreichen Menschen eine wertvolle, sinnstiftende berufliche Tätigkeit.

Unsere Gesellschaft altert. Immer weniger junge Menschen stehen einer wachsenden Zahl älterer gegenüber – und damit auch einer wachsenden Zahl pflege- und hilfebedürftiger Menschen. Der Bedarf an professioneller Pflege steigt.

Um die pflegerischen Bedürfnisse auch in Zukunft decken zu können, müssen die Seniorenwohnheime als attraktive Arbeitgeber verstärkt in den Fokus gerückt werden.



Verband der Seniorenwohnheime Südtirols
Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige

Weiters bedarf es einem verstärkten Bewusstsein für das Thema der Pflege in der Bevölkerung sowie die Erhöhung der gesellschaftlichen Reputation des Pflegeberufes an sich.

Noch können die Weichen so gestellt werden, dass auch in einigen Jahren ein würdiges Leben im Alter – dank der Arbeit von Pflegefachpersonen - möglich ist.

Um für die zukünftigen Herausforderungen in der Seniorenbetreuung gewappnet zu sein, hat der VdS in Zusammenarbeit mit dem AFI (Arbeitsförderungsinstitut) und der Abteilung Soziales die Studie „Arbeitsbedingungen für eine zukunftsorientierte stationäre Südtiroler Seniorenbetreuung“ in Auftrag gegeben. Ziel der Studie war es, anhand qualitativer und quantitativer Erhebungsinstrumente, Belastungsfaktoren der MitarbeiterInnen im Bereich Pflege, Betreuung und Begleitung zu ermitteln und gleichzeitig eine Wissensgrundlage zu schaffen um Handlungsempfehlungen zu ergründen, die dazu beitragen können, die Beanspruchungen des Pflegeberufes zu minimieren. Die Ergebnisse liegen jetzt vor und liefern wichtige Erkenntnisse über die aktuelle Situation der psychosozialen Gesundheit pflegender Mitarbeiter. Nun gilt es gemeinsam mit den Systempartnern und den Vertretern der ArbeitnehmerInnen den Handlungsbedarf aufzuzeigen und konkrete Schritte zur Optimierung der Arbeitsbedingungen zu setzen. Einzig eine gründliche Ist-Analyse ermöglicht einen realistischen Blick in Richtung Zukunft und liefert wichtige Impulse für zu ergreifende Maßnahmen.

Weitere Maßnahmen, die der Verband in die Wege geleitet hat, um dem steigenden Fachkräftemangel in der stationären Seniorenbetreuung entgegenzuwirken, umfassen:

- die Werbekampagne „Krankenpfleger“: Träger dieses Projektes sind neben dem VdS, das Amt für Gesundheitsordnung der Autonomen Provinz Bozen, der Südtiroler Sanitätsbetrieb, die Fachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ sowie der Landesberufsverband für Krankenpflege IPASVI
- die „duale Ausbildung“ (berufsspezialisierende Lehre)
- das Projekt „Begegnungen zwischen Jugendlichen und Senioren - Sommer einmal anders“. Die Stiftung Sparkasse schreibt in Zusammenarbeit mit dem VdS, dem KVW – Wohnen im Alter und dem Südtiroler Jugendring bis zu 100 Feriapraktika in den Südtiroler Seniorenwohnheimen aus.
- die Initiative „Wiedereinsteiger in die Berufswelt“.